



Vertreter vier sozialer Initiativen durften sich im Traunreuter „dm“ über Schecks in Höhe von jeweils 1300 Euro freuen.



Thomas Mitterer (links) freute sich über die lange Schlange an der Kasse. Sie bedeutete für den „Chiemgauer Schulbauernhof“ insgesamt 5000 Euro.

# An der „Spendenkasse“ gut verdient

Soziale Initiativen übernehmen Drogeriemarktkasse auf Zeit und dürfen den Umsatz für ihre Projekte behalten

Traunreut/Obing (kad). Vertreter einer sozialen Initiative übernehmen für eine halbe Stunde die Arbeit an der Kasse, als „Lohn“ bekommt die Organisation dafür den Gegenwert aller Waren, die in dieser Zeit verkauft werden. So der Gedanke hinter „Ideen, Initiativen, Zukunft“, einem gemeinsamen Projekt der „dm“-Drogeriemarktkette und der deutschen Unesco-Kommission. Auf diese Weise haben am Mittwoch der „Baumburger Bio-Markt“, die „Arbeitsgemeinschaft Alt & Jung“ mit der ALF-Gruppe der Klasse 6 G der Mittelschule Traunreut, Lern- und Konzentrationstraining, „leko-mayer“ Traunreut sowie die „offene Behindertenarbeit (OBA)“ der Lebenshilfe Traunstein e.V. in der „dm“-Filiale in Traunreut und der „Chiemgauer Schulbauernhof“ in einer Filiale in Rosenheim insgesamt über 10 000 Euro „verdient“.

Haarshampoo, Taschentücher, Windeln, Cremes oder Kosmetika – alles, was die Kunden in der zur Verfügung stehenden halben Stunde aufs Laufband legten, wurde über den Kassenscanner gezogen und dann der jeweiligen Organisation gut ge-

schrieben. Deutschlandweit haben aktive Bürger bei rund 1800 „Kassieraktionen“ in den „dm“-Märkten 1,74 Millionen Euro eingenommen.

Der „dm“ in Traunreut überließ zwei Stunden lang – von 10 bis 12 Uhr – eine Kasse den Ver-

tretern der vier Projekte, die sich in den Wochen zuvor in der Drogerie-Filiale vorgestellt und die Werbetrommel für die Aktion gerührt hatten. Die Kunden kamen denn auch in Scharen, so dass sich an der „Spendenkasse“ eine lange Einkaufswagen-Karawane bildete. Die damit verbundene Wartezeit trugen die Kunden gelassen – in dem Wissen, dass soziale Initiativen auf Spenden angewiesen sind.

Kurz nach zwölf Uhr wurde das Ergebnis mitgeteilt: 5200 Euro – viel mehr als erwartet – betrug der Umsatz, den sich die vier Initiativen teilen dürfen. Über Schecks in Höhe von 1300 Euro freuten sich der „Baumburger Bio-Markt“, die „Arbeitsgemeinschaft Alt & Jung“

mit der ALF-Gruppe der Klasse 6 G der Mittelschule Traunreut, Lern- und Konzentrationstraining, „leko-mayer“ Traunreut und die „offene Behindertenarbeit (OBA)“ der Lebenshilfe Traunstein e.V.

Als Vertreter des gemeinnützigen Vereins „Chiemgauer Schulbauernhof“ war Thomas Mitterer vom „Seiml-Hof“ in Ilzham bei Obing in einer „dm“-Filiale in Rosenheim. Für die beiden Projekte „Naturnahe Landwirtschaft und Umweltbildung auf dem Seiml-Hof“ und „Die Hecke – ein lebendiger Zaun“ durften Mitterer und sein Team zwei Mal für eine halbe Stunde eine Kasse übernehmen. Auch sie hatten zuvor kräftig um Unterstützung geworben, so dass

viele Förderer des Chiemgauer Schulbauernhofs für hohe Beträge einkauften. Auch er selbst steigerte den Umsatz erheblich: „Ich habe schon im Vorfeld privat für 2000 Euro Windeln für meine beiden Kinder bestellt. Auch dieser Betrag wurde uns jetzt gut geschrieben“, sagt Mitterer. Besonders freut es ihn, dass viele Kunden, die eigentlich schon vor Beginn der Aktion ihre Einkäufe erledigen wollten, extra später wieder gekommen sind. Das eingenommene Geld soll in ein neues Projekt zum Thema „Ernährung“ fließen. Kostenfrei – so wie bei den beiden Projekten im Vorjahr – soll Kindern ein vernünftiger Umgang mit Lebensmitteln nahe gebracht werden.